



Wählergemeinschaft ZUKUNFT VAREL

Gesche Wittkowski

gesche.wittkowski@zukunft-varel.de

An den
Bürgermeister der Stadt Varel
Herrn Wagner

Varel, den 05.07.2026

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Wagner,

die Fraktion ZUKUNFT VAREL beantragt, einen Bereich des Strandes unterhalb des Weltnaturerbeportals für Trauungen zu widmen und die Verwaltung zu beauftragen, ein entsprechendes Konzept für die Durchführung von Trauungen am Dangaster Strand zu erarbeiten.

Begründung:

Sowohl Gäste als auch Einheimische fühlen sich Dangast eng verbunden und nehmen bereits heute die Möglichkeit wahr, sich im Weltnaturerbeportal trauen zu lassen. Dangast besitzt mit seinem direkt am Strand gelegenen Weltnaturerbeportal zugleich ein Alleinstellungsmerkmal, das unkomplizierte Trauungen am Strand ermöglichen dürfte.

Gem. § 14 Abs. 2 PStG soll die Eheschließung in einer der Bedeutung der Ehe entsprechend würdigen Form, die dem Standesbeamten eine ordnungsgemäße Vornahme seiner Amtshandlung ermöglicht, vorgenommen werden. Der Runderlass des Ministeriums für Inneres vom 01.06.2017 konkretisiert unter Ziff. 6.3, dass eine Eheschließung unter freiem Himmel nur zulässig ist, wenn sie an einem Ort stattfindet, der sich in unmittelbarer Nähe eines gewidmeten Trauzimmers befindet. Letzteres wäre hier nach Auffassung der Wählergemeinschaft mit dem Trauzimmer im Weltnaturerbeportal der Fall.

Mit der Widmung ist auch ein Konzept für Trauungen am Strand auszuarbeiten, um dieses für die Eheschließenden einzigartige Erlebnis kostendeckend umzusetzen. Zu prüfen sind auch Kooperationen mit örtlichen Gastronomen, wie es etwa die Gemeinde Wangerland in Schillig und Hooksiel seit einigen Jahren macht.

Für Dangast und Varel wäre die Möglichkeit einer Trauung unter freiem Himmel am Strand eine Bereicherung. Nicht nur würden Einheimischen wie Gästen besondere Erinnerungen geschenkt, zugleich könnten auch Hoteliers und Gastronomen davon profitieren.

Mit freundlichen Grüßen

Gesche Wittkowski